VOM GESELLEN-VEREIN ZUR KOLPINGSFAMILIE ISMANING

Eine 150jährige Zeitreise durch den ältesten Verein von Ismaning. Damals wie heute im Zeichen von Adolph Kolping und seiner Werte.

Beim Anlegen eines Archives während der Recherche zum 1200jährigen Bestehen der Gemeinde Ismaning hat Pfarrer Johannes Serz 2009 auf dem Speicher des Kath. Pfarramts St.-Joh-Baptist, Ismaning, Niederschriften gefunden. Daraus wurde ersichtlich, dass der Gesellenverein nicht erst 1887 sondern schon am 5. Juli 1868 in Ismaning gegründet wurde. Die vorhandenen Urkunden und Schreiben wurden dann – gemeinsam mit Herrn Pfarrer Serz – aus der Altdeutschen Schrift in die noch heute gültige „lateinische" Schrift übersetzt. Nach Anfrage zum neu entdeckten Gründungsdatum beim Referat für Dokumentationen des Kolpingwerkes Deutschland konnte der Gründungstermin bestätigt werden. Nachzulesen in den „Rheinischen Volksblättern" vom 11.7.1868.

Weiter recherchierte der ehemalige Vorsitzende Rudolf Höpfl im Archiv der Gemeindeverwaltung Ismaning, dass auch dort Unterlagen zum Gesellenverein abgelegt sind. Im Dokument zur Gründung des Kath. Gesellenverein zu Ismaning, vom „königlichen Bezirksamt rechts der Isar" niedergeschrieben war: *„Die gehorsamst Unterzeichneten bringen hiermit zur Anzeige, dass sich unterm heutigen dahier ein Katholischer Gesellenverein gegründet hat" (s. rechts).*

Nun begann das Chronik-Team gemeinschaftlich wichtige Daten für eine Chronik zusammen zu stellen, Wissenswertes und Interessantes festzuhalten. Aus diesen Schriften, Akten und vorhandenen Materialien konnte jetzt eine sehr genaue und umfangreiche Chronik der Kolpingsfamilie Ismaning entstehen. Einen kleinen Einblick bietet die folgende Zeitreise in verkürzter Wiedergabe.

1853

1851 gründeten Münchner Handwerker einen Gesellenverein. Zwei Jahre später – 1853 – schließen sich in Ismaning eine ansehnliche Gruppe von Handwerkermeistern und -gesellen zusammen und gründen den Gesellenverein in Ismaning – den ersten lokalen Verein. Zeugnis hierüber gibt ein Zinnkrug mit folgender Inschrift:

Errichtet für die Handwerksgesellen Anno 1853: M. Hartl, L. Hohenadl, J. Kranz, K. Siebenbürger, L. Zink, J. Hohenadl, J. Lupperger, A. Pläbst, S. Pläbst, J. Siebenbürger, B. Lupperger, L. Maufser, L. Hofmann, P. Hofmann, M. Egerer, J. Kleifer, J. Bader, M. Fischer, M. Lang, G. Kraus, G. Gebhart, J. Hilter; M. Wagner, S. Jungbeck, L. Kirmeier, J. Pittmer, A. Zaftl, S. Hohenadl, J. Maier, G. Keifer, M. Etl

Der Zinnkrug ist als Leihgabe der Fam. Schmidramsl (Hotel Neuwirt) im Schlossmuseum zu besichtigen.

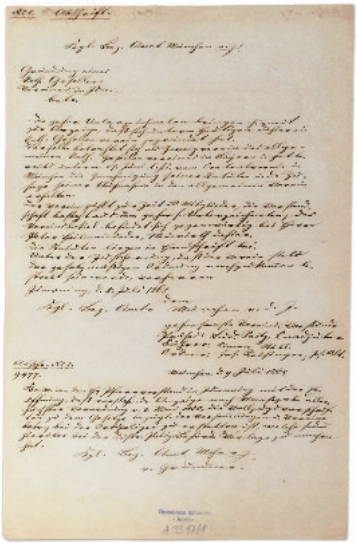
1868

Offizielle Gründung des Gesellenvereins Ismaning am 5. Juli 1868. Die Gesellen melden ihren Verein sodann mit einem **offiziellen Schreiben** beim Bezirksamt rechts der Isar in München an. Recherchen in den Jahren 2009 und der Folgezeit vor Ort sowie beim Kolpingwerk bestätigen das neue Gründungsdatum.

„Die gehor. (gehorsamst) Unterzeichneten bringen hiermit zur Anzeige, dass sich unterm heutigen dahier ein kath. Gesellenverein gegründet hat. Derselbe betrachtet sich als Zweigverein der allgemeinen kath. Gesellenvereine in Bayern u. hat bereits unterm 17. Juni I. Jr. vom Centralverein in München die Genehmigung seiner Statuten u. die Zusage seiner Aufnahme in den allgemeinen Verein erhalten. Der Verein zählt zur Zeit 20 Mitglieder, die Vorstandschaft besteht aus den gehor. Unterzeichneten, das Vereinslokal befindet sich gegenwärtig bei Herrn Peter Heilmannseder, Neuwirth dahier. Die Statuten liegen in Handschrift bei. Unter der Zusicherung, dass der Verein stets der gesetzmäßigen Ordnung nachzukommen bestrebt sein werde, verharren

Ismaning, d. 5. Juli 1868
dem Kgl. Bez. Amte München r.d.I.

Gehorsamste Vereins=Vorstände
Präses Lud. Seitz, Coadjutator
Führer: Simon Stäbl
Ordner: Jos. Reisinger, Jos. Alt"



Anmeldung des Vereines beim Königlichen Bezirksamte München r. d. I.

1870

Am 16. Juli beginnt der Deutsch-Französische Krieg. König Ludwig befiehlt die Mobilmachung. Junge Männer aus dem Gesellenverein werden eingezogen. Der Mitgliederverlust macht sich in den darauffolgenden Jahren bemerkbar, der Gesellenverein, der für Bildung, Religion und Gesellschaft sorgte, kommt zum Stillstand.

Pfarrer Grafl

1887

Nach den Kriegsjahren ist Vater Kolping doch noch nicht vergessen. Handwerksmeister und -gesellen aus den 70er Jahren, die im Gesellenverein tätig waren, gibt es noch. **Pfarrer Raphael Grafl** (1885-1900) erkennt die wichtige Aufgabe des Gesellenvereins und hat am 10. Juli 1887 zur Besprechung einer Wiedergründung eingeladen. Die Wiedergründung wird am 24.07.1887 abgesegnet. Der Verein blüht wieder auf.

Aus dem Protokoll von 1887
Aufgenommen im Gasthaus zum Max Stumpf in Ismaning am 24. Juli 1887 – x Praesentes der Unterzeichneten – Nachdem unterm heutigen die Wiederbegründung des im Jahr 1868 bereits vorhandene aber wieder eingegangenen kath. Gesellenvereins herbeigeführt worden war, wurde zur Wahl der Vorstandschaft geschritten und gewählt:

A) als Praeses: (statutengemäß)
Pfarrer R. Grafl zu Ismaning

B) als Schutzherrn des Vereines:
1) Herr Justin Hohenadl, Privatier
2) Joseph Ederer, Schneidermeister
3) Georg Laaber, Sattlermeister

C) als Vertreter der Gesellen:
1) Dirnhofer Joseph, Bäckergehilfe
2) Siebenbürger Johann, Glaser
3) Franz Xaver Hiebler, Wagnergeselle

D) als Ehrenmitglieder:
1) Graf Richard v. Walderdorff
2) Herr Seidl Johann, Müllermeister u. Oekonom
3) Herr Scheibmaier Michael zugleich Schriftführer des Vereins
4) Herr Neumaier Simon, Gütler u. Zimmermann

Zum Kassier wurde gewählt:
Nikolaus Kranz, Schmied u. Oekonomenssohn von hier.

Vereinslokal Gaststätte zum Stumpf 1887 – am Stumpfberg – Ecke Bahnhof-/Hauptstr.

Kath. Gesellen-Verein Ismaning.

Einladung

Christbaum-Feier

Die Gehrimpolitisten.

Kasperl ist überall.

Einladung zur Christbaumfeier 1901

1889

Im Januar 1889, zwei Jahre nach der Wiedergründung, kann der Gesellenverein, mit 65 Mitgliedern, die Fahnenweihe begehen. Leider sind von den darauffolgenden Jahren keine Protokolle gefunden worden. (Anmerk. d. Red.) Wie aus dem Protokoll vom 11. Januar 1925 zu lesen ist, hat der Verein von 1912-1925 geruht. Vermutlich wurden die Protokolle bei der damaligen Vorstandschaft aufbewahrt, gingen aber in den Kriegsjahren verloren.

1901

Katholischer Gesellenverein Ismaning: Am 29.12. – **Einladung zur Christbaumfeier** mit Theater und musikalischer Unterhaltung im Gasthaus „Zum deutschen Haus“ von Wolfgang Jandl. Entree: 1. Platz 30 Pfennig, 2. Platz 20 Pfennig

1925

Unter **Pfarrer Georg Meschütz** (1924-1940) erblüht der Gesellenverein auf's Neue, der Verein hatte zuvor 15 Jahre geruht.

Am 6. Oktober ist die Versammlung mit Wahl der Vorstandschaft. Gewählt werden: Vorstand, Schriftführer, Kassier. Die Generalstatuten werden genehmigt und ein Beitrag von 50 Pfennig monatlich beschlossen. Eine Versammlung mit Vortrag ist alle 14 Tage abzuhalten. Am 10. Oktober ist beim Neuwirt, dem Vereinslokal, die öffentliche Gründung mit 22 Mitgliedern.

Pfarrer Meschütz

1927

Generalversammlung mit Neuwahl am 11. Januar. Vier Kolpingssöhne aus Ismaning reisen am 4. Juni zum zweiten Internationalen Gesellentag nach Wien und am 26. Juni ist die **40-jährige Jubelfeier** des katholischen Gesellenvereins nach der Wiedergründung

Zur Erinnerung an das 40jährige Stiftungsfest 1927: Zenta Riedler und Anna Seidl in weiss auf der Kutsche

1931

Letzte Niederschrift des Gesellenvereins vor dem II. Weltkrieg mit Jahresrückblick: *„Zum großen Teil darf sich der Verein seiner Tätigkeit des Jahres 1931 erfreuen. 55 reisende Gesellen verschafft man Quartier mit Nachttisch. Im Fasching schwingt sich das junge Volk in unserem gut besuchten Ball zum Tanz. Auch in der Christenpflicht erscheinen die Kolpingbrüder fast vollzählig ..."*

Es gab viele Präses-Wechsel, daher war der Verein *„nicht auf Rosen gebettet"*.

Anmerk. d. Red.: Ab jetzt fehlen weitere Niederschriften – bedingt auch durch die Kriegsjahre 1939-1945

40jährige Stiftungsfest

1948

Im August ergreift Kaplan Lehner die Initiative zum Neubeginn des Gesellenvereins im Vereinslokal Neuwirt. Nach dem Verbot durch die Machthaber des „Dritten Reiches" erfolgt nun der Neubeginn unter dem Namen Kolpingsfamilie.

Nicht Männer aus Chicago, sondern Vereinsausflug des Gesellenvereins (um 1929)

Aufstellung vor dem Kino Neuwirt 1952

1952

Die Chronik wird wieder weitergeschrieben. Ab jetzt finden wieder regelmäßige Treffen im **Vereinslokal Neuwirt** statt, auch die Weihnachtsfeier wird dort abgehalten.

1953

Ein Vorstandsmitglied hat sich bereit erklärt, eine **„Jungkolping-Gruppe“** aufzubauen und zu leiten. Darüber hinaus gibt es die erste Aufzeichnung und Erwähnung eines „Faschingsballs“.

Adolph Kolping in jungen Jahren

1955

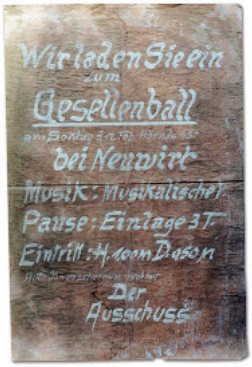
Passionsspiele in der Woche vor Ostern in Ismaning. Mitglieder der Kolpingsfamilie übernehmen große Rollen.

1956

Mitglieder der Kolpingsfamilie Ismaning fahren zum Ländertreffen der Kolpingsfamilien in Mittenwald.

1957

Es findet der Diözesantag in Tittmoning statt.



Einladung zum Gesellenball

1958

Die Kolpingsfamilie hat nun 38 Mitglieder. Die Gruppe „Altkolping“ wird gegründet. Der Faschingsball beim Neuwirt steht unter dem Motto „Lustige Seefahrt“.

1959

Erstes Wochenende auf der Skihütte der Kolpingsfamilie Rosenheim in Grainbach. Bei einer Fahrt nach Bonn wird eine Plenarsitzung des deutschen Bundestages besucht. Anschließend geht es weiter nach Köln. Es gibt regelmäßige Treffen der Gruppe „Altkolping“. Das Nikolausgehen wird eingeführt. Eine Nikolausfeier wird ausgerichtet.

1960

Erste Zusammenkunft der Jungkolping-Gruppe im Pfarrhof. Im Oktober wird das Theaterstück „Der Revisor" von Gogol durch die Kolpingsfamilie im damaligen Postsaal aufgeführt. Es ist die Fortführung der Theaterreihen der vorangegangenen Jahre. Die Kolpingsfamilie bietet das Moped-Geschicklichkeitsfahren an.

Mopedcorso zur Primiz von Pfarrer Ertl 1962

1961

Im Dezember wird der Rohbau für das Jugendheim am Bahnhofplatz fertiggestellt. Am 19.12. wird erstmals die Generalversammlung im Gasthof Post durchgeführt. Es ist zugleich auch die erste Nikolausfeier im Gasthof Post.

1962

Romwallfahrt des Internationalen Kolpingwerks und 79. Deutscher Katholikentag in Hannover sowie Fahrt nach Berlin. Im Oktober wird nach wesentlichen Eigenleistungen unserer Mitglieder – Keller/Dachstuhl und Außenanlagen – mit der **Einweihung des Jugendheimes am Bahnhofplatz** ein lang ersehnter Wunsch Wirklichkeit.

Einweihung des Jugendheimes am Bahnhofsplatz 1962

1963

Dritter Bayerischer Kolpingtag in Altötting und Gründung der KF Garching. Die KF Ismaning ist Patenverein.

1964

Bildersuchfahrt (Geocatching von damals) mit Tanzabend sowie Buch- und Bastelausstellung im Jugendheim. Mit dem Erlös aus Buchausstellungen, Theateraufführungen und der **ersten Altkleider- und Altpapiersammlung, der „Aktion Rumpelkammer",** legt die KF Ismaning 1964 den Grundstock für die Kapelle einer Missionsstation in Pakistan.

Aktion Rumpelkammer – Verladung der Kisten und Säcke am alten Bahnhof in Güterwaggons

1965

Dritter internationaler Kolpingtag in Köln und ein Besuch von 25 jungen Gästen aus Montsûrs, Frankreich, als deutsch-französischer Jugendaustausch mit Kolping

Paris im August 1966

Vereinsausflug nach Berlin 1970

Die alte Kirche bis 1974

Die neue Kolpingstuben im Pfarrzentrum 1976

1966

Frankreichfahrt der Kolpingsfamilie Ismaning nach Montsûrs und alpenländisches Adventssingen im Ismaninger Schlosssaal.

1967

Mit Präses Konrad Schmid und den ehemaligen Präses Lehner und Stadler das 80jährige Gründungsfest nach Wiedergründung gefeiert. Außerdem wird ein Schafkopfrennen im Jugendheim ausgerichtet. Die KF hat 38 Mitglieder.

Mitglieder der Kolpingjugend am kleinen Arbersee 1967

1968

Zweite Frankreichfahrt und Rückfahrt über Südtirol, um sich mit anderen Mitgliedern der Kolpingsfamilie zu treffen.

1970

Die Erlöse der jährlichen „Aktion Rumpelkammer“ werden für die Ausstattung des heutigen Pfarrzentrums bereit gestellt. Am Christi Himmelfahrtstag werden erstmals weibliche Mitglieder in unsere Kolpingsfamilie aufgenommen. Die KF Ismaning besucht **Berlin.**

1974

Jugendfahrt / Zeltlager in Mellaun/ Italien. **Abriss der neuromanischen Pfarrkirche** Ismaning. Neubau des Pfarrzentrums.

Die neuromanische Pfarrkirche, erbaut 1903/04, abgerissen 1974

1976

Wiederum Hand angelegt von unseren Mitgliedern wird beim Ausbau des als Tischtennisraum geplanten Kellers zum gemütlichen Raum des Pfarrzentrums – **die Kolpingstub'n.**

1977

Zum Festgottesdienst und Bunten Abend im Postsaal wird anlässlich des 90-jährigen Jubiläums eingeladen.

1980

Papst Johannes Paul II. besucht die Bundesrepublik. Beim Papst-Gottesdienst in München sind bei eiskaltem Novemberwetter Mitglieder der KF Ismaning mit Banner anwesend.

Papst Johannes Paul II. in München auf der Theresienwiese / Quelle: dpa

1983

Die KF Ismaning übernimmt die Patenschaft bei der Neugründung der KF Unterföhring.

1984

Ein Weihnachtsbasar „Hilfe für Äthiopien" wird organisiert.

1985

Fahrt nach Köln mit dem Bezirksverband München und Kolping Diözesantag in Berchtesgaden mit dem Motto: „Mensch-Arbeit-Zukunft". **Erster Ismaninger Christkindlmarkt.** Wir sind mit einer Bude dabei und verkaufen dort selbstgebastelte Artikel.

Beteiligung am ersten Christkindlmarkt in Ismaning

1986

Die Kolpingsfamilie macht eine Radltour nach Köln und zum Katholikentag nach Aachen. Die Faschingsbälle der KF werden ab sofort im Pfarrsaal wieder unter einem Motto durchgeführt. Erstes Motto: „An der Nordseeküste".

1987

Bezirksmaiandacht in Ismaning. Am 27./28. Juni können wir unser **100-jähriges Gründungsfest** (nach der Wiedergründung) begehen. Neben fast allen Ortsvereinen beteiligen sich über 30 Kolpingsfamilien aus der ganzen Diözese am Festgottesdienst und dem anschließenden Festakt. Mit einer internen Feier und Totengedenken am Kriegerdenkmal findet das Jubiläum zwei Wochen später seinen Abschluss. Die Fahne wird anlässlich des 100-jährigen Jubiläums restauriert.

Festzug zum 100jährigen Jubiläum 1987

Seligsprechung Adolph Kolpings in Rom 1991

Petersplatz zur Seligsprechung Adolph Kolpings

Umweltpreis von der Gemeinde Ismaning

in Bécéscaba / Ungarn

1988

Bayerischer Kolpingtag in Passau.

1989

Mitgliederwerbung mit einem Brief an die Ismaninger Bürger. Im November stellt sich **Kaplan Norbert Weis** für das seit 1985 vakante Amt des Präses zur Verfügung.

Kaplan Norbert Weis

1990

Besuch des Bayerischen Landtags in München.

1991

Am Fronleichnamstag wird die Wohnanlage östlich vom Bahnhof und damit auch die **Adolf-Kolping-Straße** eingeweiht. Am 27. Oktober wird **Adolph Kolping** am Petersplatz in Rom durch Papst Johannes Paul II. **selig gesprochen**. 30 Mitglieder sind anwesend. Don Johannes Becker, Ehrendomkapitular und Prokurator für Mexiko und Brasilien, den wir mit Spenden für den Aufbau von Kolpingsfamilien unterstützen, führt die Mitglieder der KF Ismaning durch die „ewige Stadt". Die erste Radlmaiandacht findet statt. Die Tour geht zum Schollweckhof nach Fischerhäuser.

1992

Im Rahmen der Bürgerversammlung erhält die KF Ismaning den **Umweltpreis** der Gemeinde. Nach seiner Einführung als neuer Pfarrer im Oktober übernimmt **Johannes Serz** das Präsesamt, Kaplan Norbert Weis wechselt nach München-Neuperlach.

1993

Die KF unternimmt zu Pfingsten eine Begegnungsfahrt nach **Bécéscaba in Ungarn,** 200 km östlich von Budapest. Mit der dortigen Kolpingsfamilie entsteht eine Partnerschaft. Im November sind wir Pate bei der Wiedergründung der Kolpingsfamilie Oberschleißheim. Der erste Weiberfasching findet im Clubraum statt.

1994

Partnerschaftsseminar in Ungarn. Zu einem Gegenbesuch kommen im August die ungarischen Freunde zu uns nach Ismaning.

Anlässlich des **Diözesanjugendtages in Ismaning** wird das **Kolpingkreuz** (ehem. Turmkreuz der Pfarrkirche von 1904) am ehemaligen Jugendheim am Bahnhof – jetzt Hillebrandhof aufgestellt und geweiht.

Kolpingkreuz – ehemaliges Turmkreuz der Pfarrkirrche von 1904 – vor dem ehem. Jugendheim

1995

Die Aktionen „Bald ist Weihnachten“ und „Wir warten auf´s Christkind“ werden zum ersten Mal durchgeführt.

1996

Die offizielle Partnerschaft mit der Kolpingsfamilie Bécéscaba/ Ungarn wurde bei unserem Besuch besiegelt. Weiberfasching im Pfarrsaal mit Buffet (für ca. 300 Pers.) Bedienung durch die Herren! Dieser wurde bis einschließlich 2006 durchgeführt.

Faschingsball 1996

1997

Erster Ismaninger **Dienstbotenball** der Bergfreunde und der KF Ismaning sowie 110jähriges Jubiläum nach Wiedergründung der Kolpingsfamilie mit Festgottesdienst und Festabend. Der Frauenstammtisch wird gegründet und die KF Ismaning hält die Weihnachtslesung in der **Pfarrkirche** (bis 2009)

Innenraum der alten kath. Pfarrkirche von 1904 – heute Kircheninnenhof

1998

Pilgerfahrt der Münchner Bezirksverbände zu den Gebeinen des seligen Adolph Kolping in die Minoritenkirche nach Köln.

Schafkopfrennen im Pfarrsaal

1999

Die Kolpingjugend richtet eine Discoparty aus und macht Werbung mit Plakaten. Jugendliche aus Ismaning und Umgebung tanzen zu 90er Musik im Pfarrsaal. Nach der ersten enttäuschenden Party wird die zweite im darauffolgenden Jahr ein voller Erfolg. Nach der dritten, die wegen Überfüllung geschlossen werden musste, wird die Party-Reihe zur Mitgliederwerbung wegen Sicherheitsbedenken nicht mehr fortgesetzt.

Die Lehrstellenbörse wird zusammen mit der KAB und dem Pfarrbüro eingeführt. Ismaninger Firmen werden um Mitteilung freier Stellen befragt. Diese können von den Jugendlichen über Internet oder in einer ausliegenden Liste eingesehen werden. Unkomplizierte Hilfe beim Start ins Berufsleben wird mit Erfolg angeboten. Das letzte **Schafkopfrennen** findet im Pfarrsaal statt.

2000

Teilnahme am Kolpingtag in Köln. Die Kolpingsfamilie bietet den Aktiven Freizeitclub ab 50 (AFC) für die Bürger von Ismaning an. Auf dem Programm stehen geistige, gesellige und kulturelle Angebote wie z. B. Theater-, Konzert-, Museums- u. Kirchenbesuche. Diese Gruppe wird nach kurzer Zeit in „Kultur mit Kolping“ umbenannt.

Präses Serz hält die Messe auf dem Wallberg

2001

Familiennachmittag bei Kolping als „Werbeveranstaltung“. Wir spenden an das Kolpinghaus Zips, Slowakei. Zum Dank dafür wird ein Raum „KF Ismaning“ benannt. Fahrt zum 10-jährigen Jubiläum der Kolpingsfamilie Bécéscaba/Ungarn sowie Diözesanwallfahrt nach Rom zum 10-jährigen Jubiläum der Seligsprechung Adolph Kolpings.

Bergmesse am Tegernsee

2002

Die Kleiderkammer – heute: Gwandhaus – wird im Hillebrandhof, Aschheimer Str. eröffnet. Gebrauchte Kleidung in gutem Zustand wird dort angenommen. Eine ehrenamtliche Gruppe von Kolpingfrauen und Helfern sortieren die Ware. Der Erlös kommt bedürftigen Mitbürgern in näherer Umgebung zugute. Die KF Ismaning veranstaltet ab diesem Jahr die **Bergmesse auf dem Wallberg am Tegernsee.**

2003

Die Kolpingsfamilie bietet **einen Deutschkurs für türkische Frauen** an. Dadurch kann eine bessere Verständigung im Alltag erfolgen. Die Kurse werden zu 50 % von der Kolpingsfamilie finanziert und fanden in der Kolpingsstube statt. 11 türkische Frauen haben dieses Angebot wahrgenommen.

Seit Februar gibt es einen offiziellen Nutzungsvertrag von der Gemeinde für die Räume im Hillebrandhof für die Kleiderkammer.

Dankesurkunde der türkischen Frauen Ismanings an die Kolpingsfamilie

2004

Ausserordentliche Mitgliederversammlung am 19. März. Die Mitgliederversammlung wird vom November (vormals) auf den März verlegt, da das Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahr (Januar bis Dezember) identisch sein soll.

2005

Es wird ein Laptop angeschafft. Nun können alle Unterlagen und Vorlagen gespeichert und verwaltet werden. Die Einrichtung einer Homepage wird beschlossen. Die Bezirksverbände Kolping Nord und Süd schließen sich nach 30 Jahren wieder zusammen und bilden den „Bezirk München". Der Weltjugendtag – Tag der Begegnung – findet vom 11. bis 16. August in der Diözese München und Freising statt – Mitglieder der Kolpingsfamilie sind dabei. Die KF Unterföhring beteiligt sich nun aktiv an der Lehrstellenbörse – die KAB ist aus dieser Aktion ausgestiegen. Die KF Ismaning backt nun zu **Kirchweih „Auszogne"**. Im Innenhof des Kath. Pfarrzentrums wurde einige Jahre eine Kirtahutsch'n aufgebaut.

„Auszogne" werden im Innenhof des kath. Pfarrzentrums gebacken

2006

Ein vorläufiger Antrag der Kolpingsfamilie zur Nutzung der **Musikschule** (ehem. Kloster der armen Schulschwestern) wird an die Gemeinde gestellt. Im Februar wird der Erhalt des Antrags durch die Gemeinde bestätigt und uns die Stellungnahme vom Gemeinderat mitgeteilt. Die Gwandhaus Gründungsversammlung zum eigenständigen Verein hat stattgefunden. Seit dem 1. Juni ist die Kolpingsfamilie nicht mehr Träger des Gewandhauses und die Gemeinnützigkeit daher nicht mehr gefährdet.

Baptistklause (ehem. Musikschule)

Gabenprozession 2006

Am 10. September 2006 ist Papst Benedikt XVI zu Besuch in München und hält eine Messe zum Thema: „Wer glaubt, ist nicht allein“: 33 Mitglieder der Kolpingsfamilie und Freunde nehmen am Gottesdienst teil – davon fünf Mitglieder bei der **Gabenprozession** und drei Mitglieder beim Ordnerdienst.

2007

Kolpingtag in Tittmoning im Juni zum Thema „Spuren erkennen-Zeichen setzen!“ Die KF Ismaning arbeitet bei dieser Diözesanveranstaltung mit. Die Jugend übernimmt die Kinderbetreuung, ein Infostand zur Lehrstellenbörse wird aufgestellt.

„Zeit für Helden"-Aktion im katholischen Kindergarten St. Johann Baptist

Am 16. Juni feiert die Kolpingsfamilie Ismaning nach der Wiedergründung ihr 120-jähriges Jubiläum mit Festgottesdienst und Festabend im Pfarrsaal. Eingeladen sind alle Mitglieder, Ehrengäste, kirchliche Gremien und Vereine. Präses H. Dekan Johannes Serz feiert zu seinem Namenstag sein 40-jähriges Priesterjubiläum.

Unter dem Motto **„Zeit für Helden“** bekam die Kolpingjugend die Aufgabe, einen Wasserspielplatz auf dem Gelände des Kindergartens St. Johann Baptist zu bauen. 18 Jugendliche haben diesen Auftrag in 72 Stunden erfolgreich erledigt.

Hobbykünstlermarkt im Pfarrsaal

Bei der Verbandsmesse EGAT 07 in Köln war die KF Ismaning mit einem Messestand zur Lehrstellenbörse und einem Workshop zum Thema „Integration – Deutschkurs für Frauen anderer Nationalitäten“, anwesend.

Der **erste Hobbykünstlermarkt** wird im Pfarrsaal ausgerichtet. Der Reinerlös aus Kaffee und Kuchen wird an die Haunersche Kinderklinik gespendet.

2008

Der Bayerische Kolpingtag findet in Augsburg statt. Die KF Ismaning ist mit einem Infostand zur Lehrstellenbörse vertreten. **Empfang der kommunalen Mandatsträger** Maria Höpfl (li.) und Brigitte Thoma (re.) von der KF Ismaning von Oberbürgermeister Dr. Gribl im Goldenen Saal in Augsburg.

Empfang der kommunalen Mandatsträger in Augsburg

2009

Präses Pfarrer Johannes Serz weist in der Mitgliederversammlung daraufhin, dass die KF Ismaning 1887 bereits zum zweiten Mal gegründet wurde. Die Nachforschungen beginnen. Ferner bemüht sich unser Präses bei der Besitzerfamilie vergeblich, daß der Krug wieder Eigentum der Kolpingsfamilie wird.

Im September begeht die Gemeinde Ismaning ihre **1200 Jahrfeier.** Viele Mitglieder sind beim historischen Festzug dabei. Die KF Ismaning beteiligt sich zudem mit einer großen aus Holz geschnitzten Madonna am Festzug. Diese ist jetzt im Schlossmuseum Ismaning zu bestaunen.

Kostüme der Kolpingsfamilie beim Festzug zur 1200 Jahrfeier Ismanings

2010

Im Juli verabschieden wir unseren Präses **Pfarrer Johannes Serz und die Gemeindereferentin Sr. Angelika Kiemer.** Als Abschiedsgeschenk erhält unser Präses eine Romfahrt zum 20. Jahrestag der Seligsprechung Adolph Kolpings.
Im Oktober fahren wir zusammen mit der KF Unterföhring im Vereinsbus der Gemeinde Unterföhring zum Kolping-Engagiertentreffen (EGAT) nach Fulda. Die Lehrstellenbörse wird dort wieder präsentiert.

Ein erstes Gespräch zum Kennenlernen unserer neuen Seelsorger, Pfr. Dr. Markus Brunner und Kaplan Dr. Christoph Hentschel findet statt.

Abschied von Pfr. Johannes Serz und Sr. Angelika Kiemer / Quelle: Münchner Merkur

2011

Im Mai: Umzug in die Baptistklause. Tag der offenen Tür im neuen Domizil der KF Ismaning, der ehemaligen Musikschule. In Zusammenarbeit mit der Caritas und der Pfarrei wurden die Räume saniert und eingerichtet. Nach einem Gottesdienst werden **die Räume von Pfr. Dr. Brunner eingeweiht.** Herr Bürgermeister Sedlmair und einige Gemeinderäte sind anwesend. **Romfahrt** im Oktober 2011 anlässlich des 20jährigen Jubiläums der Seligsprechung von Adolph Kolping.

Einweihung der Baptistklause mit Pfr. Dr. Brunner, Bürgermeister Sedlmair und der Vorsitzenden Ismair

Rom-Wallfahrt 2011

Audienz beim Papst 2011

2012

Aktionsjahr mit „basteln-fischen-malen“ usw. für Kinder ab 6 Jahren. „Ich baue mir ein Schwert und Jagdgewehr aus Holz“ und „wir gehen fischen“ waren gelungene Programmpunkte, unterstützt durch den Fischerverein Ismaning. Weitere Angebote sind: Malen mit Kolping, Babysitterkurs für Jugendliche ab 16 Jahre. Es gibt einen Rückblick „Romwallfahrt 2011: Auf dem Weg zur Heiligkeit“ sowie einen Vortrag „Extremismus – Rechts/Links-Terrorismus“ von der Hanns-Seidl-Stiftung. Der Frauenstammtisch macht einen Ausflug nach Ingolstadt.

2013

Festgottesdienst am 9. Juni zum 145-jährigen Jubiläum der KF Ismaning mit **Präses Pfr. Dr. Markus Brunner.** Im Anschluss findet die Festveranstaltung im Pfarrsaal statt. Festredner waren Irmgard Ismair, Vorsitzende, und Michael Sedlmair, Bürgermeister. Für das leibliche Wohl sorgt das Kolping Ausbildungshotel St. Theresia.

Präses Pfr. Dr. Markus Brunner

Es gibt eine Ausstellung in der Baptistklause über 145 Jahre Gesellenverein. Vom 7.6.- 30.6. ist im Schlossmuseum die Ausstellung „Kinderarbeit ist kein Kinderspiel – Kinderarbeit einst und heute“ zu sehen. Es findet das Jugend-Bildungswochenende in Jettenbach statt. Wir besuchen gemeinsam mit der KF Unterföhring die Firma Wittmann (Altkleider- und Altpapierrecycling) in Geisenhausen. Der neue Sammelplatz bei der Altpapier- und Altkleidersammlung im April ist der Baumannhof (Hauptstr. 25).

Beim **Seifenkistenrennen** am Ismaninger ARGE-Fest belegt die Kolpingjugend den 2. Platz.

Hochwasserschäden in Deggendorf

Es wird eine Spendenaktion für die **Hochwassergeschädigten in Deggendorf** durchgeführt. Wir fahren zur Welturaufführung vom Musical „Kolpings Traum“ im Schlosstheater Fulda. Die Weihnachtslesung wird aus Termingründen bis auf weiteres ausgesetzt.

Seifenkistenrennen beim ARGE-Fest

2014

Teilnahme an der Podiumsdiskussion mit den Bürgermeisterkandidaten für Ismaning. Das **Fastengespräch mit Pfr. Rainer Schießler:** „Demokratie in der Kirche" wird gut besucht.

Fastengespräch mit Pfr. Schießler

18 Wandergesellen/Wandergesellinnen fragen an einem Nachmittag nach einer Übernachtungsmöglichkeit. Der Übernachtung in der Klause wird zugestimmt. Nach einem ausgiebigen Frühstück und einem kurzen Kennenlernen mit Foto ziehen die Übernachtungsgäste nach München weiter.

Der diesjährige Vereinsausflug führt nach Deggendorf zur Landesgartenschau. Im Anschluss sind wir bei der **KF Deggendorf als Dank für die Spendenaktion „Hochwasser" eingeladen.** Der Ü60 Treff wird ins Leben gerufen – ein Angebot für Alleinstehende oder Alleinunternehmende.

Hilfe für die Hochwassergeschädigten in Deggendorf

Stefan Schmid, 50 Jahre aktiver Nikolaus bei Kolping, verstirbt am 20. September.

2015

Die KF Ismaning und die KAB führen eine Informationsveranstaltung zum Freihandelsabkommen TTIP durch. Andrea Struck präsentiert zum Thema „Adoption im Ausland" ihr Buch „9 Monate Sommer".

Die Kolpingsfamilie wird von ihrem Mitglied Nikolaus Kraus MdL durch den **Bayerischen Landtag** geführt.

Besuch des Bayerischen Landtags

Im Rahmen einer Ü60-Veranstaltung besuchen wir die Ausstellung „Tutanchamun" in der Olympiahalle. Der Vereinsausflug geht nach Pilsen mit Altstadtführung und Brauereibesichtigung.

Es findet in Zusammenarbeit mit der KF Unterföhring eine Berufsbörse an der Mittelschule Ismaning statt. Teilnahme am 120-jährigen Vereinsjubiläum des Arbeitervereins – wir sind Patenverein.

KF Jugendversammlung

Vereinsausflug zur Landesgartenschau Bayreuth

Verleihung des Bundesverdienstkreuz am Bande an Michael Sedlmair durch Staatssekretär Gerhard Eck

Festausschusssitzung

Wir feiern im Sportlerheim „50 Jahre Altpapier- u. Altkleidersammlung". Sieben Teilnehmer fahren mit dem Kolping Bezirksverband Erding nach Köln zum Kolpingtag unter dem Motto „Mut tut gut". Wir trauern 2015 um unsere Kolpingsbrüder: 9.9. Konrad Steininger, 7.10. Karl Warta (29 Jahre Bannerträger). Erstmals findet die Nikolausfeier im Sportlerheim statt.

2016

Toni Weber hält den Vortrag: „Mit Brauchtum durch's Jahr". Außerdem finden Vorträge mit Diözesan- und Landespräses Christoph Huber und Stefan Trinkl berichtet über „Ökonomie der Kirche – Dorfpfarrer im 19. Jahrhundert".

Eine **KF Jugendversammlung** wird in der Baptistklause abgehalten. Die KF Ismaning und die KAB veranstalten ein Open-Air Kino im Kircheninnenhof.

Wir machen einen **Vereinsausflug zur Landesgartenschau nach Bayreuth.** Unserem Kolpingsbruder und Altbürgermeister **Michael Sedlmair wird das Bundesverdienstkreuz** am Bande verliehen.

2017

Wir führen sechs **Festausschusssitzungen** in Vorbereitung auf das 150jährige Jubiläum durch.

Pater Eberhard v. Gemmingen hält einen Vortrag bei der KF Ismaning und der KAB zum Thema: „Kann Papst Franziskus die Kirchenkrise wenden?" Unser ehemaliger Präses Pfr. Johannes Serz feiert sein 50-jähriges Priesterjubiläum in Ismaning.

Der Frauenstammtisch wird 20 Jahre alt und macht einen Ausflug nach Karlsruhe. Es gibt eine erste Kinderwallfahrt. Diese führt zur Kolomanskapelle. Die Diözesanfahrt geht zur Kirche Mariä Himmelfahrt in Dorfen.
Die Kolpingjugend überreicht aus dem Erlös der Aktion „Die Jugend kocht für die Eltern" eine Spende an „Monis kleine Farm".

Am 3.12. verstirbt unser Mitglied Bernhard Hackauf. Die KF Jugend führt die Aktion „Wir warten auf´s Christkind" mit anschließender Kindermette durch.

2018

Die Altpapier- und Altkleidersammlung wird nur noch ein Mal pro Jahr im Frühjahr durchgeführt. Der neue Sammelplatz befindet sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Ismaning.

Wir begehen vom 21.-22. Juli das Jubiläum „150 Jahre Kolpingsfamilie Ismaning“ mit einem Handwerkermarkt und einem Festakt in der Burschenhalle an der Grünfleckstraße. 1868 wurde der Gesellenverein gegründet – die heutige Kolpingsfamilie Ismaning.

Rund um das Jubiläum gibt es zahlreiche Aktionen. Es werden übergroße Holzschuhe angefertigt und vor der Baptistklause aufgestellt, beim Christkindlmarkt 2017 wird ein **Malbuch für Kinder** mit Ismaninger Motiven herausgegeben, es gibt eine Sonderausstellung zu „150 Jahre Kolpingsfamilie Ismaning“ im Schlossmuseum und vieles mehr.

Jubiläums-Malbuch für Kinder mit Ismaninger Motiven – erhältlich bei der Kolpingsfamilie Ismaning

Helfergrillen vor der Baptistklause

Festzug der Kolpingsfamilie zum 145jährigen Jubiläum

Fronleichnamsaltar Bahnhofsstraße